

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-,  
Donau-, Wiesen- und Dreisam-Kreis. 1810-1814  
1813**

48 (16.6.1813)

# Großherzoglich Badisches Anzeiger-Blatt

für den

See, Donau, Wiesen- und Dreisam-Kreis.

Nro. 48. Mittwoch den 16. Juny 1813.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Verfügung des Direktorii des Dreisamkreises.

(Nähere Bestimmung, die außerordentliche Kriegsteuer betreffend.)

R. D. N. 8957. Nach einem Erlaß des Großherzogl. Hochpreisl. Finanzministeriums Steuerdepartement vom 5ten und Empfang 11ten dieses Nr. 2245 darf bey dem Zu- und Abschreiben der im Jahre 1809 aufgestellten Einkommenssteuer-Fassionen zum Behuf der hierauf gegründeten Kriegsteuer

- a) weder der inzwischen allgemein eingeführte Accis, noch
- b) die Weinpatentsteuer, auch
- c) nicht die hie und da bestehende Lokaleinquantirungsklast, eben so wenig
- d) die von Zeit zu Zeit ausgeschlagen werdenden Militaretappen oder Kriegskosten in Abzug gebracht werden.

Ferner wurde bemerkt, daß die bey Aufstellung der Fassionen der Staatsbeamten auf dem Gehalt ruhenden Lasten nicht, wie es bey einigen aus Irrthum geschehen ist, von der Hälfte des Gehalts, sondern von dem ganzen Besoldungsbetrag abgezogen werden müssen, und dann erst die übrig bleibende Hälfte als Steuerkapital zu betrachten ist.

Hierauf werden die Aemter und betreffenden Kommissarien so wie das Kreisrevissorat zur genauern Nachachtung mit dem weitem Aufsagen aufmerksam gemacht, daß die Besoldungsbücher der Staatsbeamten und Diener nach den laufenden Mittelpreisen, und nicht nach geringern in Aufrechnung gebracht werden sollen. Woraus bey der Revision gesehen, und der sich entdeckte Verstoß berichtigt werden muß.

Freyburg den 14 Juny 1813.

Großherzoglich Badisches Direktorium des Dreisamkreises.

von Roggenbach.

vdt Gütman.

## Obrigkeittliche Aufforderungen.

Schuldenliquidation des verstorbenen Bernhard Böhringer in Buchle.

(1) Da zur Berichtigung der Verlassenschaft des verstorbenen Bernhard Böhringer, Zimmermanns in Buchle, eine Liquidation

der Vassalschulden nöthig fällt, so werden alle diejenigen, welche eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, hienit aufgefordert, ihre Ansprüche Samstags den 3ten July d. J. bey dem Amtsrevissorat St. Blasien um

so gewisser anzubringen, widrigenfalls sie nicht mehr gehört werden würden.

St. Blasien den 1. Juny 1813.  
Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Rehel.

Schuldenliquidation der Wilhelm Wintermant-  
lichen Wittwe Monika Grieshaber  
von Urach.

Am Mittwoch den 30ten dieses wer-  
den die Schulden der Wilhelm Wintermant-  
lichen Wittwe Monika Grieshaber von  
Urach dahier durch das Amtsrevisorat liquidi-  
ret, und dann am Samstag den 3ten  
n. M. geschieht zu Urach der öffentliche Verkauf  
ihrer Liegenschaften, bestehend in einem Wohn-  
haus, Garten, ohngefähr 2 Jauchert Matt-  
und 3 Jauchert 1 Brlg. Ackerfeld, wie 3  
Jauchert 1 Brlg. Waldung.

Auf den ersten bestimmten Tag werden also  
sämmlich betreffende Schuldgläubiger unter  
Ausschlußbedrohung zur Liquidation ihrer For-  
derungen anher vor-, und auf den Zweyten  
die Kanistiebbhaber nachher Urach eingeladen.

Neustadt den 9. Juny 1813.  
Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Willt.

Schuldenliquidation des Hafners Raimund  
Gafner zu Lipptingen.

(1) Da sich Raimund Gafner, Hafner  
von Lipptingen, zahlungsunfähig erklärte, so  
wird über dessen sämmtliches Vermögen der  
Konkurs erkannt, und zur Liquidation der Pas-  
siven Tagfahrt auf Montag den 12ten  
July vor dem Theilungskommissariat daselbst  
angeordnet, wobey dessen Gläubiger ihre For-  
derungen bey Strafe des Ausschlusses anzuge-  
ben haben.

Stoclach den 5. Juny 1813.  
Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Müller.

Schuldenliquidation der Wittwe Theresia  
Gafnerin zu Emmingen ab Egg.

(1) Mit eigenem Einverständnis ist gegen  
die Johann Keitebuchsche Wittwe Theresia  
Gafnerin zu Emmingen ab Egg Vermö-  
gens- und Schuldenuntersuchung erkannt worden.

Alle diejenigen, welche an sie etwas zu for-  
dern haben, werden demnach aufgefordert, am  
Montag den 12ten nächsten Monats July

vor dem hiesigen Amtsrevisorate zu erscheinen,  
und ihre Forderungen richtig zu stellen.

Engen den 2 Juny 1813.  
Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Eckhard.

Schuldenliquidation des verstorbenen Johann  
Jakob Stritt von Bärchau.

Zu Berichtigung der Verlassenschaftsabhand-  
lung des verstorbenen Johann Jakob  
Stritt von Bärchau ist Liquidation des Pas-  
sivstandes notwendig, wozu Tagfahrt auf  
Mittwoch den 16ten Juny d. J. Früh  
8 Uhr in dem Wirthshaus zu Bärchau anbe-  
raumt worden, wobey auch zugleich ein Ver-  
such zu einem Nachlaß zum Besten der durch  
Brand, Krankheiten und Sterbfälle verun-  
glückt hinterlassenen Familie gemacht werden  
solle. Es haben daher sämmtliche Kreditoren  
unter Strafe des Ausschlusses, wo möglich,  
persönlich zu erscheinen oder andernfalls in  
termino einen auch zur Vergleichsunterhand-  
lung speziell Bevollmächtigten erscheinen zu  
lassen.

Echdnau den 28. May 1813.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Dr. Bildhäuser.

### Obrigkeitliche Kundmachungen.

#### Pferdediebstahl.

(1) In der gestrigen Nacht vom 7ten auf  
den 8ten dieses wurde dem Gauchenmüller Be-  
nedikt Schmutz ein Schimmelwallach mit et-  
was grau gesprengten Haaren, 18 Jahre alt,  
und etwa 14 Faust hoch, diebischerweise aus  
dem Stalle entwendet, und diesem Wallach  
lief auch das neben ihm gestandene braunrothe  
Hengstfohlen, mit einem weißen Strich am  
obern Kiefer gezeichnet, welches an jenes Pferd  
sehr gewohnt war, nach; so, daß der Dieb  
nach aller Vermuthung das entwendete Pferd  
zur Nachtzeit für eine Stute und die Mutter  
des Fohlens gehalten haben mag.

Es werden daher die Wohlthätliche Obrig-  
keiten andurch geziemend ersucht, auf den Dieb  
dieses Wallaches nebst dem Fohlen, besonders  
an den vorzweyenden Viehmärkten, auf welche  
das eine und andere vielleicht zum Verkauf ge-

bracht werden möchte, fahnden und ihn im Verretungsfall gegen Erstattung der Unkosten gefänglich anher einliefern zu lassen.

Köppingen den 8. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Amt allda.

**Diebstahlsanzeige.**

(1) Nach so eben gemachter Anzeige des hiesigen Großherzogl. Amtsrevisorats wird seit dem 6ten dieses dessen Dienst-Insigel vermisst, und ist aller Wahrscheinlichkeit entwendet worden.

Dieser Vorfall wird mit dem öffentlich bekannt gemacht, daß wegen des neu zu gravirenden Amtsrevisorats, Insigel die darin vorgenommen werdenden Aenderungen öffentlich nachträglich werden bekannt gemacht, und keine Urkunde ohne den Namenszug des Amtsrevisors angenommen werde.

St. Blasien den 8. Juny 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Wegel.

**St e c k b r i e f.**

(1) Der unten beschriebene Joh. Bächle ist die verwichene Nacht aus seinem Arreste dahier entwichen, daher sämmtliche Behörden ersucht werden, denselben im Verretungsfall zu arre- tieren und anher einzuliefern.

**Signalement.**

Derselbe ist 23 Jahre alt, 5 Schuh 3 Zoll groß, bester Statur, von gutem Wuchse, braune a la Titus abgeschnittene Haare, Augenbraunen von gleicher Farbe, große graue Augen, hohe Stirne, mittlere Nase, kleinen Mund, rundes Kinn, einen kleinen braunen Backenbart, ovales Gesicht von gesundem Aussehen, an der linken Hand den kleinen Finger krumgebogen steif.

**Kleidungsstücke.** Ein gelb und roth gestreiftes Leibkleid von Wolle Cord, lange blaue Reithosen mit weiß metallenen Knöpfen, vornen mit Taschen, ein feiner runder Hut und ein gelblechter abgetragener Ueberrock mit geiponnenen Knöpfen.

Zugleich wird das Publikum vor diesem Pursesen gewarnt, demselben was immer zu dorgen, oder anzuvertrauen, indem er selbst kein Vermögen hat, seine Eltern nichts mehr für ihn bezahlen, und er die Gabe besitzt, unter verschiedenen Vorwänden das Zutrauen Anderer zu gewinnen.

Waldshut den 6. Juny 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Föhrenbach.

**Landesverweisung.**

(1) Jud Joseph David von Hamburg, der wegen Vagantenleben seit dem 11. Dezem- ber 1812 in dem hiesigen Correktionshaus ge- fangen gesessen, ist heute nach erstandener halb- jähriger Strafzeit entlassen, und der Großherzogl. Badischen Landen verwiesen worden.

**Signalement.**

Derselbe ist 22 Jahr alt, 5 Schuh 6 Zoll groß, hat schwarzbraun gekräuselte Haare, lan- ges Gesicht, glatt erhabene Stirn, lange Nase, mittelmäßigen Mund, braune Augen, schwa- chen Bart, rundes Kinn.

Die bey der Entlassung angehabte Kleidung bestand in einem dunkelgrau tüchenem Ueberrock, einem Brusttuch von gelbgestreiften Manschetten, dunkelgrün tüchenen Pantalon, ein Paar weiß wollene Strümpfe, aschgrauen Halbtamaschen, Schuh mit Bändel, schwarzfeldnem Halstuch, schwarz runden Hut.

Bruchsal den 11. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Zucht- und Correktions- haus-Verwaltung.

**Landesverweisung.**

(1) Theresia Feyppler von Triest, welche durch Urtheil des G. H. Hofgerichts zu Frey- burg vom 7. v. M. Nr. 1163. wegen Vagan- tenlebens und Concubinats zu einer dahier zu ersiehenden einmonatlichen Arbeitshausstrafe ver- fällt worden, wird heute nach erstandener Strafe entlassen, und der G. H. Badischen Lande verwiesen.

**Signalement.**

Dieselbe ist 24 Jahr alt, mißt 4 Schuh 8 Zoll, hat braune Haare, niedere Stirn, braune Augsbraunen, graue Augen, kleine Nase, gro- ßen Mund, rundes Kinn, mageres Gesicht, blasse Farbe, ist hoch schwanger, und trägt eine abgenähte blau seidene Haube, weiß lei- nenes Halstuch mit rothen Streifen, ein weiß und roth gestreifter zeugener Oberrock, weiß leinenen Schurz, ein halb leinenes graues Schöple und Bändelschuh.

Hüfingen den 11. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Merk.

**Landesverweisung.**

(2) Der unten näher beschriebene und wegen Diebstahls seit dem 27. October v. J. dahier eingekerkerte Samuel Wolfspurger von Alect, Kantons Zürich, ist heute nach geendigter Strafzeit seines Arrests entlassen, und der Großherzogl. Badischen Landen wiederholt verwiesen worden; welches anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

**Signalement.**

Dieser Mensch ist 29 Jahr alt, mißt 5' 5" und ist von untersezier Statur, hat ein länglicht etwas blaßes Angesicht, graue Augen, eine große volken einwärts gebogene Nase, mittleren Mund, aufgeworfene Lippen, kurze hellbraune Augen, dergleichen Augenbraunen, breiten Kinn und röthlichten Bart.

Derselbe trägt ein schwarz seiden Halstuch mit weißen Streifen, einen langen Zwillbrock mit überzogenen Knöpfen von gleichem Zeug und mit Erlinger gefüttert, ein roth tuchenes Hütel mit gelb metallenen Knöpfen, ein paar weiß tuchene Hosen, ein paar leinene Strümpf, und kalblederne Schuhe mit Riemen.

Freiburg den 10. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Zuchtshausverwaltung.  
Hölzlin.

**Gefundener Leichnam.**

(2) Es ist gestern oberhalb Neuenburg ein von dem Rhein auf eine Sandbank aufgetriebener todter menschlicher Körper, männlichen Geschlechts, aufgefunden worden, bey welchem nach der von Seite des hiesigen Bezirksamts und Postkasss ergenommenen Besichtigung folgende Signallirung erhoben worden.

**A.**

Die angehabten Kleidungen bestehen in folgenden Stücken:

1. ein weiß fein baumwollen viereckliges Halstuch an einem Rand von Türlengarn mit dem Buchstaben M. bezeichnet,
2. ein schwarz raffentes Hütel mit aufgestellten 3 Fingerbreitem Kragen und dergleichen Seitentaschen,
3. ein Hütel von gelbem Manquin mit aufgestellten Kragen und Taschen; ist unter dem rechten Armloch wie bey Nr. 1. mit M. bezeichnet,

4. die Oberhosen sind von gelbem Casimir nach gemeiner Art verfertigt,
5. unter den Oberhosen ein weiteres paar Hosen von gelb gestreiftem Manquinet,
6. weiß und blau gestammte feine baumwollene Strümpfe mit breiten Streifen,
7. kalblederne Schuh mit langen Einschlüpfen, Ramenarbeit mit schwarzen kleinen Seidenband über das Riß gebunden,
8. ein reistenes Matelothemd mit hohem Kragen und M. bezeichnet, ohne Coappeau.

**B.**

Die Haare des Körpers sind dunkelbraun, von hinten nach der ältern Sitte in einen Zopf geflochten, er hat einen dünnen Backenbart und einen Kinnbart mit grau untermischten Haaren; so viel man noch wahrnehmen konnte, eine kleine Nase, in der Länge mißt er 5' 4 bis 6", sonstige Kennzeichen haben sich wegen schon eingetretener Verwesung keine vorfinden lassen.

Dieses wird zu dem Ende öffentlich in Bekanntschaft gebracht, damit jene Behörden, denen daran gelegen seyn kann, einen Vermissten oder Verunglückten ausfindig zu machen, sich hieher wenden können, welchen man von den beschriebenen Kleidungsstücken noch eine ausführlichere Bezeichnung geben kann.

Müllheim den 31. May 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamts.  
Müller.

**Kaufanträge.**

**Frucht-Verkauf.**

(1) Auf den herrschaftlichen Speichern zu Emmendingen und Oberrimbürg sind nach höherer Anordnung circa 2000 Estr. Waizen und 2000 Estr. Roggen dem Handverkauf ausgesetzt. Wir laden hierzu die Liebhaber ein, und fügen noch hey, daß dahier der Dienstag und Freitag, zu Oberrimbürg aber der Dienstag jeder Woche zur Abgabe von Früchten bestimmt worden.

Emmendingen den 12. Juny 1813.

Großherzogliche Domänenverwaltung.  
Deimling.

**Uhren-Versteigerung.**

(1) Mittwoch den 30ten dieses werr

den sechs neue silberne Sackuhren in der Amts-  
kanzley dahier versteigert werden. Die Liebha-  
ber werden dazu eingeladen.

Staufen den 11. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Duttlinger.

Verkaufsantrag des Gasthauses zum  
goldenen Löwen in Freyburg.

(2) Das Gasthaus zum goldenen Löwen in  
Freyburg, mit oder ohne den daranstößenden  
großen Gemüse- und Obstgarten, nöthigenfalls  
mit allen zu einer Wirthschaft gehörigen Neu-  
beis und andern Wirthschaftsgeräthschaften, ist  
aus freyer Hand zu verkaufen.

Dieses in der angenehmsten Lage und zur Be-  
treibung der Wirthschaft am besten gelegene, in  
der Hauptstraße stehende, mit der reizendsten  
Aussicht versehenes Gasthaus besteht

1) aus 25 durchaus hellen Zimmern, wo-  
von 20 heizbar und für Herrschaften und Rei-  
sende zu wohnen sehr bequem sind, indem im-  
mer 3 bis 4 Zimmer in einer Verbindung ste-  
hen. Dann sind

2) unterm Hause 2 gute zu 3 bis 400  
Saum Faß geräumige Keller, wovon einer  
gewölbt, der andere aber mittelst eines Schenk-  
fassens mit der Hauptwirthsküche unmittelbar  
in Verbindung steht.

3) Enthält die im Hause befindliche durch-  
aus helle und gesunde Stallung genugsamen  
Raum für 50 Pferde, nebst einer Remise für  
mehrere Wagen, hiebey einen geräumigen Hof  
zum Gefügel.

4) Besteht der längs der Kaiserstraße und am  
Hause anstoßende, durchaus mit Mauern um-  
gebene sehr angenehme und hinlänglich mit  
Wasser versehene neuangelegte Gemüse- und  
Obstgarten in 36,000 Wiener Quadratschubem,  
und ist mit mehr als 200 jungen tragbaren  
Bäumen der auserlesenen besten französischen  
Obstsorten besetzt.

5) Sollte aber Jemand Lust bezeigen, das  
Gasthaus allein ohne den Garten, und ohne  
Möbel an sich zu kaufen, so wird noch

6) angefügt, daß der ganze Kaufschilling,  
oder doch der größte Theil desselben, wenn er  
weilers gehörig bedeckt wird, gegen Vorbehalt  
des gewöhnlichen Pfandrechts auf dem Hause  
sehen bleiben kann.

Der sehr annehmlischen Kaufbedingnisse hal-  
ber können sich die hiesigen Herren Liebhaber  
an den unterfertigten Eigenthümer täglich;  
Fremde mittelst frankirender Briefe wenden,  
und das Gasthaus sammt Garten und übrigen  
Zugehörde zu jeder Zeit im Augenschein nehmen.

Faver Hunn,

Großherzogl. Bad. Hauptzoller.

Verkauf einer Spieluhr.

(2) Aus höhern Auftrag wird eine dahier  
deponirte schöne Schwarzwälder Spieluhr, die  
schon längere Zeit zur Schau herumgetragen  
worden, und noch ganz gut conservirt ist,  
Donnerstag den 24ten Juny d. J.  
Vormittags 8 Uhr auf dem hiesigen Kanzleyge-  
bäude an den Meißbiethenden gegen gleich baare  
Bezahlung öffentlich versteigert werden, und  
wird den allenfallsigen Liebhabern noch bemerkt,  
daß die in Frage liegende Uhr 8 gut ausge-  
wählte Stücke, Walzer, Marsche ic. spiele,  
und daß an ihr ein Saal mit einem Orchester  
angebracht sey.

Im Saale befinden sich eine Parthie trin-  
kender, und eine Parthie spielender Offiziers,  
dann eine Tanzparthie. Das Orchester ist mit  
einer vollständigen türkischen Musik besetzt.  
Jede Figur bewegt das von ihr spielende In-  
strument. Die quäntionirte Uhr soll um 16  
Louisdors angekauft worden seyn.

Kadolphzell den 13. May 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Amtsaktuar M. Benz,  
absente Oberamtmann.

### Pachtanträge.

Heu- und Dehmdgras-Verpach-  
tung.

(2) Am Montag den 2ten d. M.  
wird das Heu und Dehmdgras für das gegen-  
wärtige Jahr ab den der hiesigen Stadt ei-  
gentümlichen zum Zapfenhof gehörigen 8  
Fauclert Matten im Metzgergrün, 18 Fauclert  
in der Neumatten und 6 Fauclert in der Sau-  
lachen, und zwar von den ersten 8 Fauclert  
Vormittags 9 Uhr und von den übrigen 2 Ab-  
theilungen Nachmittags 2 Uhr auf den Mar-  
kten selbst an die Meißbiethenden versteigert  
werden.

Welches hienzt zu Federmanns Wissenschaft bekannt gemacht wird.

Freiburg den 11. Juny.

Der Magistrat daselbst.

Adrians.

Heu- und Oehmdgras-Verpachtung.

Freitag den 18ten d. M. Juny Nachmittags 3 Uhr wird in der Stadt Wien das diesjährige Heu- und Oehmdgras von den der hohen Schule zugehörigen 5 Jhrt. Klara 1½ Jhrt. Mistbach- und 6 Jhrt. 4 Ruthen 5 Schub Weidmatten in kleinen schicklichen Abtheilungen an den Weisbiethenden verpachtet, wozu die Nachkuffigen höchst eingeladen werden.

Freiburg den 10. Juny 1813.

Bruderhofer.

Anzeige neuer Deichelbohrer.

(1) Schmidmeister Lorenz Kienzler in Breitnau verfertigt Deichelbohrer, die 7½ Zoll

Unglücksfall.

Den 2ten v. M. fiel das 7jährige Mädchen Barbara Huber dahier von einem Balken, auf dem es mit andern Kindern gautschte, und verlor durch diesen unglücklichen Fall, da es das Genick einstürzte, das Leben.

Es wird daher dieser Unglücksfall zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und besond'ers den Eltern und jenen, denen die Aufsicht der Kinder anvertraut ist, anempfohlen, ihre Kinder vor diesem gefährlichen Spiele zu warnen.

Frucht-Preise.

Tag.	Namen des Orts.	Wai-	Halb-	Ker-	Rog-	Ger-	Bob-	Erb-	Wit-	Ein-	Milch-	Mi-	Mol-	Da-
		zen.	waiz.	nen.	gen.	sen.	nen.	sen.	ten.	sen.	leten.	schelf.	zer.	ber.
		fl. fr.												
Juny 12	Freiburg, beste	1 50	1 30		1 12	1 3								1 9
	mittlere	1 36	1 24		1 6	1								1 6
	geringere	1 24	1 15		1 6	54								54
11	Emendingen, b.	1 50	1 33			1 6					1 12			
	mittlere	1 43	1 27		1 18	1 3					1 9			
9	Staufen, beste	1 54	1 30		1 12	54								1 3
	mittlere	1 45	1 24		1 6	48								1
	geringere	1 36	1 18		1	42								57
8	Endingen, beste	2	1 22		1 23	1 9	1 36							1 9
	mittlere	1 53	1 18		1 22	1 6	1 34							1 8
	geringere	1 44	1 15		1 20	57	1 31							1 6
	Heitersheim, b.													
	mittlere													
	geringere													
	Herbolzheim, b.													
	mittlere													

Da Ester

(Mit Beylagen.)